

## Nachträge zu Abraham b. David aus Posquières.

a) Abraham b. David hat zum ganzen Talmud Commentare verfaßt, wie Chasdai Crescas in der Vorrede zum אור ה' bezeugt. הרב הגדול ר' אברהם בר דוד חבר פירושם בכל התלמוד. Von seinem Commentare zu Kiduschin sind längere Auszüge mitgetheilt in einem anonymen Commentare zu dem letztgenannten Tractate, der mit dem Commentare des Rabed zu Kimmun zusammen edirt wurde, Const. 1751. Von diesem anonymen Commentare sagt Bezalel Aschkenasi. H. G. A. Nr. 1. ראיתי בחידושין של קירושין לרב גדול ולא ידענו מנו אבל מחידושיו ניכר דרב גובריה והיה קדמון בומן הרש"בא ו"ל Salomo b. Aberet ist in der That die jüngste Autorität, die der Verfasser citirt. v. das. p. 29 a. Der Inhalt ist mit den französischen Tosafot sehr verwandt, doch war der Verfasser selbst kein Franzose, v. das. p. 17 a. וכן דעת רבני צרפת ו"ל.

b) Der Sifra Abschnitt Schemini ed. Wien. p. 49 b. hat die Lesart גלים, das der Rabed durch Schildkröte übersezt und das er von גלל „sich welzen“ ableitet. Ich leitete es in meiner Abhandlung von *χέλις* ab. Diese Ableitung fand ich bestätigt durch eine Stelle im Midrasch rabba, Bereschit sect. 51. כהרין כיליי — (Ps. 58) כילי. v. Aruch s. v. ויה' המטיר על סרום וכו' כחייב כמו שבחלו.

c) Zu den Quellen, aus denen Maimuni im Mischneh Thore geschöpft hat, ist auch der ספרי ווטי zu zählen, der Maimuni vorgelegen hat, dem Rabed aber unbekannt gewesen zu sein scheint, Aus diesem Werke schöpfte Maimuni wahrscheinlich c IV § 4 den Satz, אין אחת מערי המקלט נעשית עיר הנדחת, den der Rabed angriff. v. Anmerk. von Chajes zweite Auflage Presburg p. 22, Anmerkung des Herausgebers Jacob Brüll.

d) In dem Abschnitte „die Mystik des Rabed“ führte ich eine

